Mittwoch,
10. März 2021

Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 10 | Amtliches Informationsblatt | Große Kreisstadt Fellbach

Aufräumen und einen Gutschein gewinnen

Anstatt der klassischen Putzete gibt es in diesem Jahr „Fellbach räumt auf“

Der Frühling ist da und damit steht auch der Frühjahrsputz an. Deshalb heißt es auch in der Stadt: „Fellbach räumt auf“. Von Samstag, 20. März, bis Donnerstag, 1. April, soll die Kappelbergstadt vom achtlos weggeworfenen Unrat befreit werden. Mitmachen kann jeder, der Zeit und Lust hat. Wer zudem noch ein Foto oder Video seiner Putzaktion im Internet postet oder der Stadtverwaltung postalisch zukommen lässt, kann einen Gutschein gewinnen.

Bei der klassischen Markungsputzete, wie es sie in den vergangenen Jahren gegeben hat, wurde gemeinsam an einem festgelegten Samstag in Gruppen gesammelt – mit Mitschülern, Vereinskameraden oder Freunden und Bekannten. Corona-bedingt ist das in diesem Jahr jedoch nicht möglich. Doch gerade in dieser Zeit sei eine solche Aktion überaus wichtig, sagt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Denn: „Die Müllverschmutzung hat in der Corona-Pandemie deutlich zugenommen. Viele schmeißen Pappkartons und Kaffeebecher einfach in die Landschaft, manche entsorgen so sogar ihren normalen Hausmüll.“ Das wisse sie nicht nur von den Mitarbeitern des Bauhofs, sondern jeder könne das beim Spaziergang an der frischen Luft sehen.

Deshalb ruft die Stadtverwaltung nun die Aktion „Fellbach räumt auf“ ins Leben. Dabei soll in Zweier-Teams, als Familie, alleine oder mit Abstand – Hauptsache immer konform mit den Corona-Maßnahmen – Müll in und um die Stadt eingesammelt werden. „Wir hoffen, dass viele Bürger wieder tatkräftig dabei helfen, unsere schöne Stadt und unsere wunderbaren Naherholungsgebiete vom Müll zu befreien“, so die OB. Unterstützung gibt es dabei wieder vom Bauhof. So kann jeder, der helfen will, ab Montag, 15. März, Handschuhe und

Ab 20. März heißt es „Fellbach räumt auf“. Foto: Archiv

Müllsäcke im Rathaus sowie in den Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen abholen – solange der Vorrat reicht. Die vollen Müllsäcke können im Anschluss in Behältern auf dem Parkplatz des P3 in Fellbach, beim Stadion in Schmiden sowie beim Feuerwehrhaus in Oeffingen entsorgt werden. Bei großen Gegenständen kann zudem auch das Ordnungsamt unter Telefon (07 11) 58 51-5810 informiert werden. Doch das ist nicht alles. Auch zu gewinnen gibt es etwas. „Wer Bilder oder Videos von sich in Aktion beim Müllsammeln in den sozialen Medien unter #fellbachräumtauf postet, kann einen 20 Euro-Geschenkgutschein gewinnen“, erklärt Edda Reiter-Katein, Referentin im Büro der Oberbürgermeisterin. Wer sein Foto oder Video nicht in den sozialen Medien posten will, kann auch eine E-Mail an pressereferat@fellbach.de oder auch einen Brief schicken. Verlost werden unter den Teilnehmern insgesamt 50 Geschenkgutscheine des Stadtmarketings, die unter anderem im Orfeo-Kino, dem F.3-Bad sowie in mehreren Eisdielen und anderen Gastrobetrieben oder bei verschiedenen Einzelhändlern eingelöst werden können.

● **Weitere Informationen:** Mehr Informationen zu „Fellbach räumt auf“ gibt es unter www.fellbach.de/fellbachraeumtauf. Alle Annahmestellen der Geschenkgutscheine gibt es unter www.stadtmarketingfellbach.de/fileadmin/stadtmarketing/Geschenkgutschein/Annahmestellen_10-2020_2.pdf.

Der Einzelhandel hat wieder geöffnet

Lockerungen im Rems-Murr-Kreis von Entwicklung des Inzidenzwerts abhängig

Nach der neuen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg richten sich die Coronabeschränkungen nach dem sogenannten Inzidenzwert. Da der Rems-Murr- Kreis fünf Tage in Folge unter dem Inzidenzwert von 50 lag, traten am Montag im Rems-Murr-Kreis zusätzlich zu den übrigen landesweiten Lockerungen weitere Lockerungen in Kraft. So durfte der gesamte bisher geschlossene Einzelhandel unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen wie Beschränkung der Kundenanzahl und dem Tragen medizinischer Masken wieder öffnen. Auch Museen, Galerien, zoologische und botanische Gärten sowie Gedenkstätten dürfen wieder für den Publikumsverkehr öffnen.

Auf Sportanlagen und Sportstätten im Freien darf kontaktarmer Sport wieder mit bis zu zehn Personen ausgeübt werden. Zudem dürfen Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen Einzelunterricht und Unterricht für Gruppen mit bis zu fünf Kindern bis einschließlich 14 Jahre anbieten. Dies gilt nicht für Tanz- und Ballettunterricht.

Die Geltungsdauer dieser Lockerungen für den Rems-Murr-Kreis ist von der Entwicklung der Inzidenz abhängig. Sie gelten bis zum zweiten auf eine entsprechende Feststellung des Gesundheitsamtes folgenden Werktag, dass die Inzidenz von 50 an drei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten wurde.

Landesweit wurden zudem die Kontaktbeschränkungen gelockert: Es sind nun wieder Treffen von bis zu fünf Personen aus zwei Haushalten erlaubt. Aber auch für den Handel gelten landesweite Lockerungen: Buchhandlungen dürfen unter den Hygieneauflagen für den Einzelhandel öffnen. Gärtnereien, Blumenläden, Baumschulen, Garten-, Bau-, und Raiffeisenmärkte dürfen wieder ihr komplettes Sortiment anbieten.

Hinzu kommen Erleichterungen im Bereich der Dienstleistungen: Kosmetik-, Nagel-, Massage-, Tattoo-, Sonnen- und Piercingstudios sowie kosmetische Fußpflegeeinrichtungen und ähnliche Einrichtungen sind unter strengen Hygieneauflagen wieder geöffnet. Friseurbetriebe und Barbershops dürfen nun wieder alle Dienstleistungen anbieten. Auch Boots- und Flugschulen dürfen wieder öffnen.

Weitere Informationen zum Coronavirus und zu den aktuellen Inzidenzwerten gibt es unter www.rems-murr-kreis.de/corona sowie www.corona-fellbach.de.

Am Sonntag ist Landtagswahl!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
am kommenden Sonntag, 14. März, findet die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Rund 28 800 Fellbacherinnen und Fellbacher sind dabei aufgerufen, ihre Stimme abzugeben und mitzuentscheiden, wer in den nächsten fünf Jahren die Politik unseres Landes mitgestaltet.

Die Wahllokale haben am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie sind in den Wahllokalen Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten und es muss eine medizinische Maske getragen werden. Ich bitte Sie, dies zu beachten – Ihrer Gesundheit und der Gesundheit der Wahlhelfer zuliebe.

Etwa 270 freiwillige Helfer werden am Wahlsonntag in den Wahllokalen im Einsatz sein, um für einen reibungslosen Ablauf der Wahl zu sorgen und anschließend bei der Ermittlung der Ergebnisse Dienst zu tun. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe könnte eine solche Wahl nicht durchgeführt werden. Schon heute möchte ich mich bei allen Helfern für ihren Einsatz und ihren Dienst an der Demokratie bedanken.

Das Wahlergebnis wird nach Schließung der Wahllokale in den einzelnen Wahlbezirken ermittelt. Das Ergebnis für Fellbach wird im Fellbacher Rathaus zusammengestellt und dann dem Kreiswahlleiter beim Landratsamt in Waiblingen mitgeteilt, denn Fellbach gehört zum Wahlkreis 15 Waiblingen.

Wählen zu können ist ein demokratisches Privileg und es sollte niemandem gleichgültig sein, wer politische Funktionen ausübt und Entscheidungen trifft, von denen jeder von uns betroffen ist. Deshalb sollte keine Wählerin und kein Wähler auf die Ausübung seines Wahlrechts verzichten.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, machen Sie von Ihrem staatsbürgerlichen Recht Gebrauch und tragen Sie aktiv zu einer überzeugenden Wahlbeteiligung bei. Gehen Sie am Sonntag zu den Wahlurnen oder machen Sie von der Briefwahlmöglichkeit Gebrauch. Briefwahlunterlagen können noch bis Freitag, 12. März, beantragt werden. Das Rathaus Fellbach ist dafür bis 18.00 Uhr geöffnet, die Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen bis 13.00 Uhr.

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Am Sonntag ist Landtagswahl

Rund 28 000 Wahlberechtigte in Fellbach – Maskenpflicht in den Wahllokalen

Am Sonntag, 14. März, wählt Baden-Württemberg einen neuen Landtag. Rund 28 800 Fellbacher sind dabei wahlberechtigt.

● **Briefwahl:** Wer seine Stimme per Briefwahl abgeben möchte, kann noch bis Freitag, 12. März, einen Wahlschein beantragen. Das Rathaus Fellbach ist dafür bis 18.00 Uhr geöffnet, die Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen bis 13.00 Uhr.

Die Möglichkeit zur Onlinebeantragung unter www.fellbach.de ist wegen der knappen verbleibenden Versanddauer der Unterlagen noch bis Mittwoch, 10. März, 12.00 Uhr aktiv, danach können die Unterlagen per Wahlbenachrichtigung, E- Mail, Fax oder auch persönlich beantragt werden.

Ausschließlich in Sonderfällen ist es möglich, am Samstag, 12. März, von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Wahlschein im Rathaus Fellbach zu erhalten, wenn man glaubhaft machen kann, dass man den beantragten Wahlschein nicht erhalten hat. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder einer Anordnung zur Absonderung können Wahlscheinanträge auch noch am Wahlsonntag, 14. März, bis 15.00 Uhr, gestellt werden.

Wer per Briefwahl abstimmt, sollte die Hinweise in den Unterlagen, speziell auf der Rückseite des Wahlscheins beachten. Insbesondere muss man die eidesstattliche Versicherung über die persönliche Stimmabgabe unterschreiben, damit der Stimmzettel gültig ist. Auch darf die eidesstattliche Versicherung nicht vom Wahlschein abgetrennt werden. Die Wahlbriefe mit den Briefwahlunterlagen müssen bis 18.00 Uhr am Wahlsonntag bei der Stadtverwaltung Fellbach eingegangen sein. Bei Versand mit der Deutschen Post sollte der Brief deshalb mindestens drei Werktage vor der Wahl aufgegeben werden. Der Wahlbrief kann auch bis spätestens Sonntag, 14. März, 18.00 Uhr, in die städtischen Briefkästen im Rathaus Fellbach und in den Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen eingeworfen werden.

● **Wählen im Wahllokal**: In den Wahllokalen in Fellbach, Schmiden und Oeffingen kann am Wahltag von 8.00 bis 18.00 Uhr gewählt werden. Das zuständige Wahllokal findet man auf der Wahlbenachrichtigung. Neben dem gültigen Personalausweis sollte man zur Stimmabgabe auch die Wahlbenachrichtigung mitbringen.

Alle Wahllokale wurden unter Corona-Gesichtspunkten vor Ort auf die Umsetzbarkeit der Hygiene- und Abstandsregeln hin überprüft. Es wurden daraufhin insgesamt zehn der 36 Wahllokale verlegt. Geänderte Wahllokale wurden auf der Wahlbenachrichtigung extra als „neu“ gekennzeichnet.

● **Corona-Maßnahmen im Wahllokal:** In den Wahllokalen sind die Wähler zum Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) und zum Einhalten eines Mindestabstands von 1,5 Metern verpflichtet. Wer keine Maske trägt und nicht davon befreit ist, kann daher nicht im Wahllokal wählen. Am Zugang zum Wahlraum gibt es die Möglichkeit zur Handdesinfektion, die Nutzung ist verpflichtend. Die Wahlräume werden regelmäßig gelüftet. Es darf nur so vielen Wähler zeitgleich Zugang zum Wahlraum gewährt werden, wie es der Infektionsschutz zulässt. Die Möblierung des Wahlraums ist so gewählt, dass der gebotene Mindestabstand stets eingehalten werden kann.

Personen, die Symptome einer COVID-19-Infektion wie Fieber, trockenen Husten oder eine Störung des Geschmacks- oder Geruchssinns aufweisen oder in den letzten zehn Tagen vor der Wahl Kontakt zu einer infizierten Person hatten, dürfen nicht im Wahllokal wählen. Für diese kurzfristig erkrankten oder abgesonderten Personen besteht dann bis 15.00 Uhr am Wahltag die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen.

Aus hygienischen Gründen werden die Wähler gebeten, ihren eigenen Schreibstift (am besten Kugelschreiber) zum Ausfüllen des Stimmzettels mitzubringen.

Das Wahltelefon ist für Auskünfte unter Telefon (07 11) 58 51-158 auch am Wahlsonntag besetzt. Per E-Mail ist das Wahlamt der Stadtverwaltung unter wahlamt@fellbach.de erreichbar.

Ein weiterer Stern leuchtet über Fellbach

OB Gabriele Zull gratuliert den Gastronomiebetrieben

„Fellbach kann sich glücklich schätzen!“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Insgesamt vier Sterne leuchten jetzt am Fellbacher Gourmethimmel. Erstmals ist ein Restaurant in der Kappelbergstadt mit zwei Sternen ausgezeichnet worden. Bundesweit gibt es 41 zwei Sterne-Restaurants, insgesamt drei Restaurants wurden neu ausgezeichnet. In der neuen Bewertung des Guide Michelins, die am Freitag vergangener Woche veröffentlicht wurde, erhält das „Goldberg“ der Rauschenberger Catering & Restaurants GmbH mit dem Koch Philipp Kovacs in der Fellbacher Schwabenlandhalle einen zweiten Stern. Auch „Oettinger's Restaurant” im Hotel Hirsch in Fellbach-Schmiden und das „avui“ von Armin Karrer konnten ihren gastronomischen Status „verteidigen“ und bleiben in der „Hitliste“ des Restaurantführers.

„Die Auszeichnung ist gerade in dieser Zeit eine ungeheuer wichtige Bestätigung für die Leistungsfähigkeit der Betriebe“, ist die OB überzeugt. Einen Stern zu verteidigen verlange neben dem Können auch eine hohe Disziplin, Kreativität und Begeisterung. „Die Auszeichnung ist der Lohn für kontinuierliche und herausfordernde Arbeit.“ Umso erfreulicher sei es, dass mit dem Goldberg jetzt erstmals auch ein zwei Sterne-Restaurant in Fellbach zuhause sei und somit die gastronomische Struktur Fellbachs und des Remstals um ein weiteres Highlight ergänzt würde. Nach der Klassifizierung des Guide Michelins haben Gourmets jetzt nicht nur die Motivation für einen Stopp im Remstal (Ein Stern: „Eine Küche voller Finesse – einen Stopp wert!“), sondern auch für einen Umweg ins Remstal (Zwei Sterne: „Eine Spitzenküche – einen Umweg wert!“). „Ein besonderer Aspekt des Goldberg-Restaurants ist die sehr enge Verbindung mit der Stadt und der Schwabenlandhalle“ so Jens Mohrmann, Geschäftsführer der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH. „Die gastronomische Spitzenleistung entsteht in einer Halle, in der die Stadt Eigentümerin ist und sich zusammen mit der Rauschenberger Gruppe – die ihren Sitz in Fellbach hat – auch um alle anderen Aspekte eines hochwertigen Cateringangebots kümmert“, so Mohrmann weiter, der auch den Fellbach Tourismus leitet.

„Unsere Gastroszene ist hervorragend und dies nicht nur im Sterne-Bereich. Von der einfachen Besenwirtschaft bis zum Gourmetrestaurant leisten die Unternehmen hervorragende Arbeit und verwöhnen die Fellbacher sowie die Gäste aus der Region und darüber hinaus“, stellt Gabriele Zull fest. So enthält der neue Guide Michelin für Fellbach neben den drei Sterne-Restaurants auch zwei weitere lohnenswerte Adressen in Fellbach: „Aldingers“ in der Schmerstraße und das „Gasthaus zum Hirschen“ in der Hirschstraße wurden mit einem „Bib Gourmand“ für bestes Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet.

„Die Auszeichnung für unsere drei gastronomischen Betriebe zeigt auch, dass die zukünftige Fokussierung des gesamtstädtischen Marketings auf das Thema ‚Genuss' eine zukunftsweisende Entscheidung war. Der Dreiklang von Kultur, Genuss und Wein steht für Fellbach!“, fasst die OB die zukünftige Konzentration des gesamtstädtischen Marketings zusammen. Die Beiratsvorsitzende des Remstal Tourismus e.V. ist fest überzeugt, dass das Remstal mit seiner Dichte an tollen Restaurants und besten Weinen auch zukünftig eine führende Tourismusdestination in der Region Stuttgart bleiben wird. „Das Remstal steht wie Fellbach für Wein und Genuss – qualitativ hochwertig und regional verwurzelt“.

Philipp Kovacs freut sich über den zweiten Michelin-Stern. Foto: Goldberg

Kurse und Angebote für Engagierte

Fast jeder zweite Bürger in Baden-Württemberg setzt sich freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen ein. Das „Ehrenamt“ hat sich jedoch verändert: Neben der noch immer wichtigen Organisation in Vereinen sind zwischenmenschliche Hilfen wie Inklusionsbegleitung oder die Arbeit in der Flüchtlingshilfe gefragt. Alle Arten von Engagement haben eins gemeinsam: Sie bereichern nicht nur das Leben der Freiwilligen und fördern sogar nachweislich deren Gesundheit. Sie sind zusammengenommen die wichtigste Voraussetzung für eine demokratische Gesellschaft. Die VHS Unteres Remstal unterstützt mit ihrem Kursangebot alle, die sich für andere einsetzen. Sie kooperiert dabei mit den örtlichen Fachstellen für Bürgerengagement und mit der Diakonie Stetten.

Die neuen Fortbildungen starten ab sofort. Sollte eine Kursdurchführung in Präsenzform nicht möglich sein, wird eine Online-Durchführung geprüft. Information und Anmeldung unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder https://www.vhs-unteres-remstal.de/programm/buergerliches-engagement.

Online-Vortrag für Patchworkfamilien

„Alles Familie: Deine – meine – unsere Kinder“ ist der Titel eines Online-Vortrags der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche des Landratsamts am Dienstag, 16. März, 17 bis 19 Uhr. Die Vielfalt der elterlichen Rollen und der neu hinzugekommenen Geschwister erfordert in Patchworkfamilien viel Toleranz und Kraft von allen Familienmitgliedern. Im Vortrag wird unter anderem diesen Fragen nachgegangen: Wie kann das Ziel Bonuseltern zu werden und als Patchworkfamilie zusammenzuwachsen gut gelingen? Wie sieht die Sicht der Kinder aus? Welche Herausforderungen und Chancen stehen den Erwachsenen und Kindern gegenüber?

Referentin Lilo Linke, systemische Familientherapeutin, und Beate Gerbracht-Reichertz, systemische Familientherapeutin, sowie die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle für Familien und Jugendliche des Landratsamts leiten durch den Vortrag.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden sich Interessierte an die Beratungsstelle für Familien und Jugendliche des Landratsamts unter der Telefonnummer (0 71 51) 501-1500 oder per E-Mail an familienberatung-waiblingen@rems-murr-kreis.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach,Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Auch im Lockdown aktiv

Das Jugendhausteam ist für Kinder und Jugendlich da

Das Jugendhaus Fellbach ist auch im Lockdown für seine Besucher da. Zwar müssen wegen der Corona-Pandemie der Kinderbereich und der Treff im Jugendhaus weiterhin geschlossen bleiben und die Mitarbeiter bedauern es sehr, dass das Haus nicht wie gewohnt für die Kinder und Jugendlichen geöffnet werden kann, damit diese mit Freunden zusammen chillen, spielen und Spaß haben können.

Trotzdem sind die Mitarbeiter natürlich vor Ort. Jugendliche können entweder einzeln zu diesen ins Jugendhaus kommen oder sie können mit ihnen ein Treffen im Freien vereinbaren. Konkret kann man sich auch kurzfristig im Jugendhaus melden, wenn Hilfe bei Bewerbungen, Hausaufgaben, komplizierten Formularen und Ähnlichem benötigt wird. Auch bei persönlichen Sorgen und Problemen stehen die Jugendhausmitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung, ja sogar bei grassierender Langeweile oder wenn einfach einmal Redebedarf besteht. Die Kontaktaufnahme geht digital über den Facebook-Messenger oder Instagram und ganz neu auch über Discord. Aber natürlich kann man sich auch über das Telefon und Handy melden.

Basteln oder Kochen nach Anleitung ist ebenfalls möglich, man kann sich sogar Boxen mit Material oder Zutaten abholen. Die Anleitungen liegen den Boxen bei oder sind im Netz zu finden. Außerdem kann man sich Diabolos, Hula-Hoop-Reifen, Jonglierbälle, Seile und Malsachen ausleihen.

Weil Homeschooling ohne brauchbare Infrastruktur wie Internetzugang und Räume nicht funktioniert, bietet das Jugendhaus auch bis zu drei digitale Lernplätze an – bei der Nutzung wird selbstverständlich auf Corona-Konformität geachtet.

Digitale Angebote sind zwar nur ein schwacher Ersatz für das übliche Jugendhausprogramm, aber sie bieten trotzdem die Möglichkeit zum Kontakthalten und Weitergeben von Anregungen. So finden jetzt eben nicht nur Besprechungen online statt, sondern auch Poetry Slams, Theaterworkshops oder Spieleabende. So finden sich auch zwei Videos mit Theaterübungen für Anfänger wie Fortgeschrittene online. Um den Bedürfnissen seiner Besucher während des Lockdowns gerecht werden zu können, sollen und dürfen Kinder und Jugendliche jederzeit ihre Ideen und Wünsche anbringen.

Von Dienstag bis Sonntag sind die Mitarbeiter immer zwischen 16 und 19 Uhr im Jugendhaus vor Ort ansprechbereit. Wer vorbeikommen oder etwas abholen will, kann dies nach vorheriger Anmeldung über Telefon und die Social Media-Kanäle tun. Anrufe unter (07 11) 95 79 14-13, mobil oder Whats-App unter (01 71) 683 61 25, Instagram jugendhausfellbach, Facebook Jugendhaus Fellbach, E-Mail jugendhaus@fellbach.de.

Wort zum Sonntag

Coronazeit macht erfinderisch! Staatsgalerie, Kunstmuseum und andere Galerien sind aktuell zwar geschlossen. Wer sich dennoch gerne an Kunstgegenständen erfreut, dem sei geraten, die Kirchen in der Umgebung zu besuchen, hygienekonform allein oder in der Zweiergruppe. Zumindest haben die allermeisten Kirchen tagsüber geöffnet und bieten ihren Besuchern auch außerhalb der Gottesdienstzeiten wundervolle sakrale Schätze zur Betrachtung.

Ich möchte ihnen heute die Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Mögglingen ans Herz legen. Mögglingen nahe Aalen kennen Sie? Der Remsursprung bei Essingen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Remstalgemeinde.

Otto Herbert Hajek, der Stuttgarter Professor, schuf aus Tengener Muschelkalk für die dortige Kirche nicht nur die Christusfigur, ebenso Marienaltar, Altar, Ambo und Taufstein. Doch um die Christusfigur soll es jetzt gehen. Selbstverständlich kennen wir die spätgotischen Kreuzigungsdarstellungen, etwa in der Dionysiuskirche in Schmiden (um 1520 n.Chr.). Kreuzestheologie wird hier in dramatischer Weise anschaulich gemacht. Das Leid des Gekreuzigten ist mit Händen zu greifen. Kompromisslos wird dabei Jesus in seiner Not dargestellt als einer, der ganz bei den Menschen in ihrem Kummer steht.

Ganz anders die segnende Christusfigur von Hajek, die den Auferstandenen zeigt. Diese Christusdarstellung birgt im Grunde beides in sich. An der Kreuzform der Skulptur erkenntlich das Leid und der Schmerz des Gekreuzigten. Mit dem hell-weißen Muschelkalk und den segnenden Händen leuchtet in das Leben des Betrachters aber bereits das neue Leben an der Seite des Auferstandenen herein. Hajek hat beides in seine Kunst gefasst: Leid und Tod und neues Leben! Ein dynamisches Geschehen, das nicht im Tod verharrt, sondern durchbricht ins neue Leben hinein. Das ist die freudige Aussage, die uns hier zugesprochen ist.

Es ist schon eine ganz eindrückliche Steinskulptur des Bildhauers Otto-Herbert Hajek, die uns zudem an den aktuellen Wochenspruch erinnert: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Joh 12,24)

Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirche Schmiden

Theaterabende im März abgesagt

Zwei attraktive Theaterhöhepunkte hatte das Kulturamt Fellbach für den März 2021 in der Schwabenlandhalle geplant: den Ballettabend „Mythos Coco“ mit dem Breuer Ballett Salzburg/Europaballett am 8. und 9. März, der ursprünglich im Rahmen des Europäischen Kultursommers hätte stattfinden sollen, sowie Daniel Kehlmanns Flüchtlingsdrama „Die Reise der Verlorenen“ am 19. März.

Da die neue Corona-Verordnung des Landes von Montag kulturelle Veranstaltungen bis 28. März weiterhin untersagt, mussten die Vorstellungen abgesagt werden. Eintrittskarten können bis spätestens Freitag, 30. April, bei der Vorverkaufsstelle, bei der sie erworben wurden, zurückgegeben werden. Der Eintrittspreis wird erstattet.

Das Immunsystem der Kinderseele

In einem Onlineseminar der VHS Unteres Remstal spricht Gertrud Ledar am Freitag, 12. März, ab 19.30 Uhr zur Widerstandskraft der kindlichen Seele. Resilienz bildet sich aus einem Repertoire an Eigenschaften und Fähigkeiten, die es dem Kind ermöglichen, sich aus eigener Kraft über Rückschläge hinwegzusetzen. Wie können Eltern diese Fähigkeiten fördern? Welche Ansätze und Übungen gibt es, die Eltern konkret in den Familienalltag einbauen können, um das Kind für das Leben gezielt zu stärken? Diese und weitere Fragen werden an diesem Vortragsabend besprochen. Gertrud Ledar ist Montessori- und Piklerpädagogin, sie wird auch auf Fragen der Teilnehmenden eingehen.

Informationen und Anmeldung zum Kurs Nr. 21F17030 unter www.vhs-unteres-remstal.de oder Tel. (0 71 51) 958 80-0. Die Teilnahmegebühr beträgt 14 Euro.

Weder Stillstand noch Rückschritt

Am Internationalen Frauentag werden 30 Jahre Gleichstellungsarbeit gefeiert

Nicht im, sondern aus dem Großen Saal des Rathauses begrüßte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Montagabend die Zuhörer und Zuschauer zum digitalen Jubiläumsvortrag der Fellbacher Gleichstellungsstelle. 1991 nahm Fellbachs erste Frauenbeauftragte die Arbeit auf. Fellbach war die erste Kommune im Rems-Murr-Kreis, die eine solche Stelle geschaffen hatte. Ihr zur Seite gestellt wurde der Frauenbeirat. Die Gastrednerin Prof. Dr. Johanna Possinger stellte am Internationalen Frauentag die Frage „Zurück in die 50er-Jahre? Care-Arbeit, Elternschaft und Gleichstellung in der Corona-Krise“ und beantwortete im Anschluss Fragen aus dem Live-Chat. Possinger lehrt und forscht im Bereich Frauen- und Geschlechterfragen in der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

„Der Frauentag ist ein Tag, um Bilanz zu ziehen“, so Anneliese Roth, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt in ihrer Begrüßung. Ihr kurzer Rückblick machte deutlich, dass sich in den vergangenen 30 Jahren hinsichtlich der Gleichberechtigung zwischen Frau und Mann zwar einiges getan hat, aber auch, dass es in vielen Bereichen immer noch große Unterschiede gibt. Mit Blick auf die Wahl am Sonntag nannte Roth als ein Beispiel den Frauenanteil im Landtag, der aktuell gerade einmal bei 26,6 Prozent liegt.

Diese Unterschiede nahm Johanna Possinger in ihrem Vortrag genauer unter die Lupe. Außerdem fragte sie, welche Auswirkungen Corona auf die Familien hat und was dies für die Gleichstellung der Geschlechter bedeutet. Sie sprach auch darüber, welche konkreten Auswirkungen Corona auf Frauen und die sogenannte „Care Arbeit“ hat, die traditionell eher den Frauen zugeschrieben wird. Ihr Fazit zur Ungleichverteilung: „Das ist kein Rückschritt, sondern etwas, was wir nie ganz losgeworden sind.“

Im Anschluss moderierte Stadträtin Karin Ebinger die Diskussion im Live-Chat. Johanna Possinger beantwortete Fragen wie „Wie kann der weiblichen Altersarmut entgegengewirkt werden, wenn es für die Care-Arbeit keinen Lohn gibt?“ oder „Was kann die Politik auf lokaler Ebene tun, um die Kindertagesbetreuung zu verbessern?“.

Anneliese Roth blickte am Ende der Veranstaltung auf das ungewohnte Format zurück: „Natürlich haben wir die Gäste im Ratssaal zu unserer Jubiläumsveranstaltung vermisst. Aber ich bin froh, dass wir den Frauentag mit diesem Format feiern konnten und viele erreicht haben, die sich der Fellbacher Gleichstellungsarbeit verbunden fühlen und dies in einem größeren Umkreis als bisher. Es war eine gelungene Veranstaltung, die wir, falls erforderlich, so oder ähnlich wiederholen werden.“

Die Antworten zu den Fragen aus dem Live-Chat sowie der komplette Vortrag stehen noch zwei Wochen online unter www.fellbach.de zur Verfügung.

Johanna Possinger (oben) bei ihrem Vortrag. **Foto: Küstner**

Shori Yamamoto bei seiner Performance in einem der ehemaligen Tropfkörper. Foto: Bak

Stillgelegte Kläranlage als Tanzkulisse

Gauthier Dance aus Stuttgart dreht Kunstprojekt im Oeffinger Weidachtal

Sonnenschein und ein strahlend blauer Himmel lockten am Samstag wieder viele Menschen ins Weidachtal. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kamen einige bei ihrem Ausflug auch an der stillgelegten Kläranlage in Oeffingen vorbei, die vor ein paar Jahren in Vorbereitung auf die Remstal-Gartenschau saniert wurde. Von Stillstand konnte am Samstagnachmittag dort allerdings keine Rede sein. Denn das Team von Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart hatte sich angemeldet, um die Kulisse inmitten der Natur für ihr „The Dying Swans Project“ zu nutzen.

Die ehemalige Kläranlage für die Kunst zu nutzen, zu zeigen, wie sich die Natur die verbaute Fläche zurückerobert, das war auch der Gedanke hinter ihrer Sanierung für das Projekt „Natur Kunst Räume“, das Teil der Remstal Gartenschau war. Von außen knallrot sind die drei Betonzylinder, die Tropfkörper der Anlage, noch heute. Im Inneren zeigt sich der ehemals grau-weiß gestreifte Betonboden nur noch in grau, Moos macht sich breit. In der Mitte zu sehen ist der Tänzer Shori Yamamoto – ganz in schwarz als sterbender Schwan. Auch den Bereich um die Tropfkörper, zwischen Gebüschen und Sträuchern, nutzt Yamamoto für seine Performance. Am Rand tummelt sich das kleine Team, das an diesem Tag das Stück von Dominique Dumais verfilmt. Filmemacherin ist Anna Stradinger.

Auch Eric Gauthier, Choreograph und künstlerischer Leiter von Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus Stuttgart, ist da. Er erklärt, wie es überhaupt zu diesem Projekt kam. „Als sich abgezeichnet hat, dass es auch im Februar und März keine Auftritte und große Produktionen geben wird, musste ich mir etwas anderes überlegen“, denn zunehmend machte sich Mutlosigkeit breit, erzählt er. Seine „sterbenden Schwäne“ brauchten eine neue künstlerische Herausforderung. Die Lösung: „The Dying Swans Project“.

Mit finanzieller Unterstützung der Daimler-Initiative „be a mover“ im Rücken will Gauthier nicht nur die Company in der aktuellen Situation unterstützen, sondern insgesamt 64 Künstler aus den Sparten Tanz, Choreographie, Musik und Film. Das seien 64 Künstler, die aufgrund der Corona-Maßnahmen im Moment eigentlich keine Arbeit hätten. Das fertige Projekt wird aus 16 Soli für jedes Company-Mitglied von Gauthier Dance bestehen. Als Kulissen dienen neben der stillgelegten Kläranlage unter anderem die Wilhelma oder das Stuttgarter Kunstmuseum. Die Videoclips zum Projekt werden kostenlos auf den Social-Media-Kanälen des Theaterhauses Stuttgart und von Gauthier Dance abrufbar sein. „Außerdem soll das Projekt auch im Fernsehen zu sehen sein – auf 3sat“, verrät Gauthier.

Matthias Klink und JABB jetzt im Juli

Einen ganz besonderen Abend hatten sich Matthias Klink und die Vorsitzende der Kulturgemeinschaft Fellbach Christa Linsenmaier-Wolf vor mehr als einem Jahr ausgedacht – ein Programm zum ergiebigen Thema Nacht mit Liedern, Songs, Arien aus Opern und Musicalmelodien aus den Bereichen Blues, Klassik und Jazz. Zunächst für den intimen Rahmen der Musikschule vorgesehen, wurde sofort umdisponiert, als sich abzeichnete, dass wegen der Corona-Pandemie Abstandsgebote galten. Umzug in die Alte Kelter, Erstellung eines strengen Hygienekonzepts, zwei kürzere Vorstellungen am selben Abend sollten dafür sorgen, das reizvolle Konzert Anfang November letzten Jahres durchführen zu können. Beide Aufführungen mit je 150 Plätzen waren innerhalb von zwei Tagen ausverkauft, da kam der Lockdown. Ein Ersatztermin war dank der Flexibilität aller Beteiligten rasch gefunden, und die meisten Kartenbesitzer blieben dabei. Für die wenigen Plätze, die frei wurden, gab es reichlich neue Interessenten.

Wer hätte gedacht, dass die Kultur über viele Monate dicht bleiben würde? Nun ist auch der 12. März nicht machbar. Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes bleibt die Alte Kelter vorerst für Veranstaltungen geschlossen. Für die Künstler und für die Kulturgemeinschaft ist das bitter. „Aber aufgeben kommt nicht in Frage. Das Programm ist wunderbar, eine Rarität, ist geprobt, ausgereift und soll in Fellbach Premiere feiern“, so der gemeinsame Tenor. Wenn nicht im Frühjahr, dann eben im Sommer, wenn bekanntlich vieles wieder besser wird, das Wetter, der Impffortschritt, und sich hoffentlich die reelle Chance ergibt, wieder Kultur zu genießen. Neuer Termin ist Samstag, 10. Juli. Spielort bleibt die Alte Kelter. Die erworbenen Karten behalten weiter ihre Gültigkeit oder können bis zum 16. April 2021 beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage der Kulturgemeinschaft Fellbach www.kulturgemeinschaft-fellbach.de und in der Tagespresse.

Besuch im Stadtmuseum wieder möglich

Ausstellung „Das kleine Schwarze“ ab 16. März wieder zu sehen – Laufzeit verlängert bis Ende Mai

Nach Corona-bedingter Pause dürfen nun auch die Galerien und Museen in Baden-Württemberg wieder öffnen. Deshalb heißt auch das Stadtmuseum Fellbach alle Besucher mit einem herzlichen „Bonjour/Guten Tag“ zur Sonderausstellung „Das kleine Schwarze – La petite robe noire“ willkommen. Ab Dienstag, 16. März, kann die im November kurzfristig geschlossene Schau aufs Neue besucht werden. Nachdem in den ersten Ausstellungswochen nach der Eröffnung im Oktober ein großes Interesse zu verzeichnen war, warten sicherlich nicht nur Modebegeisterte auf diese gute Nachricht. Die Ausstellung, die auf der umfangreichen Sammlung des Stuttgarters Christian Bräu beruht, wird bis Sonntag, 30. Mai, zu sehen sein.

Das legendäre „Kleine Schwarze“ ist ein Meilenstein in der Modegeschichte. Die Ausstellung erläutert Hintergründe und Entwicklungen zu diesem Kleidungsstück, dessen Geschichte in den frühen 1920er Jahren begann und welches die Damenwelt wie kaum ein anderes Stück Stoff revolutionieren sollte. Mit beginnender Emanzipation waren neue Schnitte, Silhouetten und Stoffe gefragt. Und die in aller Welt berühmte Coco Chanel befreite die Frauen aus den engen Korsetts der damaligen Zeit. In neuen Kleidern eroberten die Frauen neue gesellschaftliche Bereiche in Beruf und Freizeit. Zum echten Klassiker wurde das berühmte Kleid erst in den 1950er Jahren, als die Aufschwungjahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine neue Abendmode aufleben ließen. Berühmte Trägerinnen wie Audrey Hepburn, Doris Day oder Jacky Kennedy wurden mit dem Kleid zu wahren Stilikonen. Viele Frauen fielen nun allerdings in alte Rollenbilder zurück. Die Werbung der Wirtschaftswunderjahre zeigt die Frau nun stilvoll am Herd oder auf der Cocktailparty.

Einblicke in die Welt der Mode eröffnet das Stadtmuseum. Foto: Hartung

Die Ausstellung schaut hinter diese Modeentwicklungen. Wahre Schätze hat der Stuttgarter Sammler Christian Bräu dem Fellbacher Stadtmuseum für die Sonderausstellung zur Verfügung gestellt: Kleidervariationen aus Samt und Seide, aus Taft oder Jersey, elegante Schuhe und Hutkreationen. Neben der Haute Couture geht es aber auch um Nischenthemen wie Mode in Notzeiten oder Mode für die neue Sportbewegung des 20. Jahrhunderts. Und eine eigene kleine Abteilung nimmt natürlich auch die Fellbacher Modeszene mit ehemaligen Ladenbesitzerinnen sowie privaten und professionellen Schneiderinnen in den Blick.

Das Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, hat bei freiem Eintritt Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen. Der Einlass und die Besucherzahl werden abhängig von der geltenden Situation geregelt.

WDF startet Neubauprojekt

In Schmiden entstehen 21 sozial geförderte Wohnungen

Die Bauarbeiten zum ersten größeren Neubauprojekt der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) haben vor wenigen Wochen begonnen: Insgesamt 21 Wohnungen sowie eine Tiefgarage entstehen in dem großen Wohnhaus in der Hasenwaldstraße in Schmiden. Die Kosten dafür belaufen sich auf circa fünf Millionen Euro. „Wir freuen uns, dass das Projekt nun sichtbar Gestalt annimmt“, so WDF-Geschäftsführerin Jacqueline Möller.

Bis diese Gestalt in Form eines vierstöckigen Hauses fertig ist, wird es gar nicht allzu lange dauern. Denn der sozial geförderte Wohnbau entsteht in einer seriellen Bauweise. Das bedeutet: Der Wohnkomplex wird mithilfe von kompletten Gebäudewänden und fertigen Raummodulen, die vorab in Serie in einem Werk hergestellt werden, auf der Baustelle errichtet. Das spart ordentlich Zeit. „Die Baugrube ist bereits ausgehoben und im nächsten Schritt wurde die Bodenverbesserung abgeschlossen“, sagt Möller. Anschließend wird Mitte März der Kran aufgestellt, im Mai sollen der Keller und die Tiefgarage bereits fertiggestellt sein. Im nächsten Schritt startet dann die Montage der Betonfertigteile für das Erdgeschoss bis zum dritten Obergeschoss. „Ende des Jahres sollen die Wohnung bezugsfertig und vermietet sein“, skizziert Möller den Zeitrahmen des Projekts, das damit eine Bauzeit von nur einem Jahr hat. „Der Wohnraum in Fellbach ist sehr begehrt“, weiß Möller. „Wir als städtisches Wohnungsunternehmen haben bereits einige Hundert Interessenten vorgemerkt.“ Deshalb sei es wichtig, bei solchen Projekten auch auf die schnelle serielle Bauweise zu setzen.

Nach der Fertigstellung des Gebäudekomplexes auf dem knapp 1300 Quadratmeter großen Grundstück hat die WDF 21 Wohnungen mehr für ihre Bewerber zur Verfügung. Von der Ein-Zimmer-Wohnung bis zur Fünf-Zimmer-Wohnung ist sowohl etwas für Singles oder Paare als auch für Familien dabei. Die Wohnungen sind zwischen 25 und 97 Quadratmeter groß. Einziehen können allerdings nur Bewerber, die einen Wohnberechtigungsschein haben, da es sich um einen sozial geförderten Wohnraum nach dem Landeswohnraumförderprogramm handelt. Das heißt: „Durch die Förderung wird uns ein zinsloses Darlehen bis zu 30 Jahren gewährt. Für diesen Zeitraum gibt es eine Belegungsbindung und Bewerber müssen einen Wohnberechtigungsschein vorlegen“, erklärt die WDF-Geschäftsführerin.

Mit diesem ersten Neubauprojekt leistet die WDF einen Beitrag zur städtischen Wohnbauoffensive. Weitere sind bereits in Planung.

In der Hasenwaldstraße entstehen 21 sozial geförderte Wohnnungen. Foto: WDF

Remstalakademie mit zwei Online-Vorträgen

Gleich zwei interessante Online-Vorträge (mit Zoom) werden am Mittwoch, 17. März, von 9 bis 12.15 Uhr im Rahmen der Remstalakademie online angeboten: Steffen Demuth beleuchtet die keineswegs nur mathematische Frage „Wie unendlich ist unendlich?“ (Kurs 21F12526G) und Sabine Lutzeier spricht anschaulich über die „Kunst, Architektur und Kultur der 1920er-Jahre – Die ‚Goldenen Zwanziger’ in Berlin und Stuttgart’’ (Kurs 21F12526H). Vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink. Die Gebühr beträgt pro Vortrag 17 €.

Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Online-Meetings und Videokonferenzen

In einem Online-Kurs der VHS Unteres Remstal am Samstag, 13. März, von 14 bis 17.15 Uhr mit Steffen Demuth erfahren die Teilnehmenden wie man die kostenlose Variante des Programms „Zoom“ für kleine, live gehaltene Meetings, Videokonferenzen oder auch digitale Familientreffen einsetzen kann. Dazu gehört, „Meetings“ zu planen, Inhalte bereitzustellen und im Rahmen von Chats mit den Teilnehmenden in Kontakt zu treten. Vor Kursbeginn erhalten die Teilnehmenden einen Zugangslink zur Veranstaltung.

Information und Anmeldung zum Kurs 21F50610 unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de. Die Kursgebühr beträgt 35 Euro.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses: Am Dienstag, 16. März, findet um 17 Uhr im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Verabschiedung von Frau Yasemin Dagdeviren Hoti aus dem Integrationsausschuss
2. Verpflichtung von Herrn Dario Mastrogiovanni als beratendes Mitglied des Integrationsausschusses
3. Delegation in den Gleichstellungsbeirat
4. Angebote zum Erwerb der deutschen Sprache in Fellbach
5. Statistische Angaben zur Bevölkerung mit nichtdeutschem Pass, zu den geflüchteten Personen und zu den von den Integrationsmanagern betreuten Personen
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Integrationsausschusses: AG „Ältere Migranten in der Pflege“ und AG „Gegen Rassismus“
7. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen (§ 3 Abs. 8 Nr. 2 CoronaVO).

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter www.gemeinderat-online.fellbach.org/ abgerufen werden.

Umlegung „ Esslinger Weg/Kleines Feld“

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Plans zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB und der Auslegung des Plans zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung mit Karte und Verzeichnis

1. Beschluss über die Aufstellung des Plans zur S. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB: Der Umlegungsausschuss der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 2. Februar 2021 mit Einverständnis der von der 5. Vorwegnahme der Entscheidung betroffenen Beteiligten die Aufstellung des Plans zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist für die folgenden Flurstücke der Gemarkung Schmiden 2747, Teil von 2750 (hiervon eine nördliche Teilfläche mit 604 m²),2758/1, 2850, 3024, 3025, 3026, 3027, 3027/1, 3028, 3028/1, 3029, 3029/1, 3030, 3030/1, 3031, 3031/1, 3032, 3032/1, 3034, 3043, 3044, 3046, 3047, Teil von 3070 (hiervon eine nördliche Teilfläche mit 809 m²), 3078, Teil von 3078/6 (hiervon eine nördliche Teilfläche mit 493 m²), Teil von 3078/9 (hiervon eine nördliche Teilfläche mit 74 m²), 3093, 3094, 3095, 3096, 3098, 3099, 3100, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3111, 3259, 3265, 3271, 3272, 3273, 3274, 3276, 3277, 3278, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285/1, 3285/2, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291,3293, 3294, 3295, 3296 und 3297 beschlossen.

Der Plan zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung besteht aus dem Verzeichnis zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung für die Ordnungsnummern 1, 2, 14, 14.1 und 14.2.

Die Karte zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung enthält die neu zugeteilten Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen. Das Verzeichnis zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung führt insbesondere die neu zugeteilten Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Plan zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung: Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Plan zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt, und zwar bei der Umlegungsstelle der Stadt Fellbach, Amt für Grundstücksverkehr, Zimmer 222, Marktplatz 1, 70734 Fellbach während der coronabedingten Schließung des Rathauses mit Voranmeldung unter Tel. (07 11) 58 51-251 oder (07 11) 58 51-255, nach Wiederöffnung des Rathauses zu den Sprechzeiten Montag bis Mittwoch 8.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr.

3. Zustellung des Auszugs aus dem Plan zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung: Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Plan zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung mit Rechtbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten: Die Bekanntmachung der Stadt Fellbach vom 28. Februar 2013 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Auforderung zur Anmeldung von Rechten. Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Planes zur 5. Vorwegnahme der Entscheidung abgelaufen.

Fellbach, 2.3.3021
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin
Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Bundesagentur für Arbeit mit neuer App

Mit der Einführung der neuen Kunden-App „BA-Mobil“ können Kunden im Bereich der Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit (BA) noch schneller und rund um die Uhr Kontakt zu ihrer Agentur für Arbeit aufnehmen. Vom Mitteilungsservice bis zur Terminübersicht bietet die App viele nützliche Funktionen auf einen Blick.

Für die Anmeldung in der App nutzen die Kunden die gleichen Zugangsdaten, die sie auch für ihre Anmeldung im Online-Portal der BA verwenden. Weitere Informationen können unter www.arbeitsagentur.de/app-ba-mobil eingesehen und die App zudem direkt heruntergeladen werden. Alternativ ist diese im Apple App Store und im Google Play Store mit den Suchbegriffen „ba mobil“ oder „ba-mobil“ zu finden.

Amtliche Bekanntmachungen

Planungsverband Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – 16. Änderungsverfahren: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB hier: Rechbergstraße (Waiblingen-Hohenacker), Am Beinsteiner Weg (Waiblingen)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 14.12.2020 den Aufstellungsbeschluss für das 16. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Mit dem 16. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden: 1. Stadt Waiblingen (WA 68) „Rechbergstraße“, Ziel: Wohnbaufläche Planung; 2. Stadt Waiblingen (WA 69) „Am Beinsteiner Weg“, Ziel: Sonstiges Sondergebiet, DRK, Planung. Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich

Allgemeine Ziele und Zwecke:

● **WA 68 Rechbergstraße, Waiblingen:** Die Stadt Waiblingen beabsichtigt im Plangebiet den dringenden Bedarf nach Wohnraum zu verwirklichen. Der Bereich des Plangebiets, der derzeit überwiegend ackerbaulich genutzt wird, ist mit einer Gemeinbedarfsnutzung beplant, die in diesem Umfang nicht mehr vollumfänglich benötigt wird und an anderer Stelle umgesetzt werden kann. Die Fläche in der Ortschaft Hohenacker ist von Wohnquartieren und verschiedenen Gemeinbedarfseinrichtungen umgeben und über die Rechbergstraße angebunden. Die Entwicklung der Fläche wird dringend benötigt, um ein größeres Wohnraumangebot in der Ortschaft Hohenacker zu schaffen. Das Plangebiet liegt in der Ortschaft Hohenacker, im Nordosten von Waiblingen. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan des Planungsverbands Unteres Remstal, 11. Änderung, Stand 18.7.2019, ist der Bereich bisher als Fläche für den Gemeinbedarf dargestellt. Die Fläche der neu darzustellenden Wohnbaufläche Planung beträgt ca. 0,6 ha.

● **WA 69 Am Beinsteiner Weg, Waiblingen:** Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WA 69 „Am Beinsteiner Weg“ die planungsrechtliche Voraussetzung für eine neue DRK-Leitstelle geschaffen werden. Die bestehende DRK-Leitstelle an der Henri-Dunant-Straße verfügt über keine weiteren Entwicklungsmöglichkeiten, weshalb der DRK-Kreisverband Rems-Murr einen Neubau plant. Die Fläche zwischen B14 und Beinsteiner Straße – derzeit tlw. vom Straßenbauamt genutzt, ansonsten landwirtschaftlich geprägt (Ackerflächen/ Streuobst) – soll für die neue DRK-Leitstelle genutzt werden. Hier sollen zukünftig die Bereiche Verwaltung, Ehrenamt und Soziale Dienste angesiedelt werden. Im aktuell rechtswirksamen FNP, Änderung 11, Stand 18.7.2019, ist der Bereich als „Grünfläche Sportplatz Bestand“ dargestellt. Die Änderung in „Sonstiges Sondergebiet, DRK, Planung“ dient der planerischen Sicherung für die zukünftige Nutzung an dieser Stelle. Die Darstellung im Flächennutzungsplan wird von „Grünfläche Sportplatz Bestand“ in „Sonstiges Sondergebiet, DRK, Planung“ geändert. Das Plangebiet liegt im Südosten der Kernstadt Waiblingen. Die Fläche beträgt ca. 1,2 ha.

Mit dem Vorentwurf (Stand 1.3.2021) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:

Umweltbericht: Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann hat zur 16. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 01.03.2021). Dieser beinhaltet:

– Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess; Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung/Gesundheit/Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft/Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen.

– Die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands.

– Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung.

Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese soweit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz: Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen.

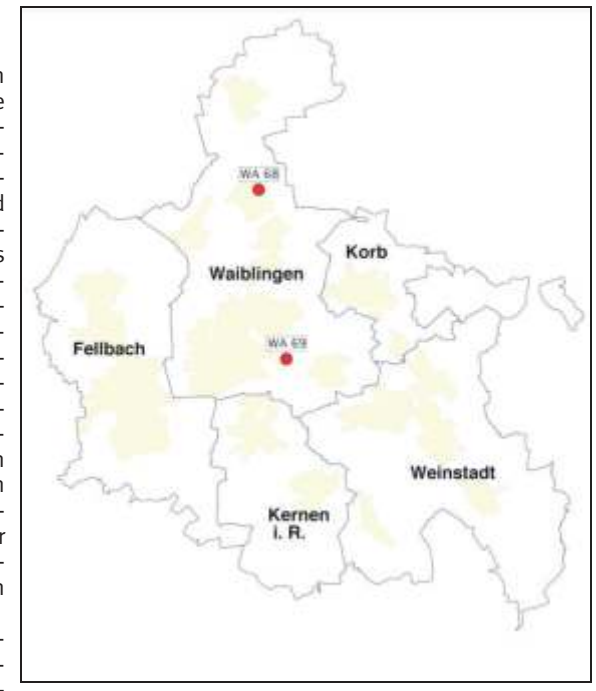
– für WA 68 ‚Rechbergstraße‘ wurde eine artenschutzrechtliche Übersichtsbegehung durchgeführt. Nach Angaben der Gutachter können durch entsprechende Maßnahmen (Fällung/Rodung außerhalb der Brutzeiten) erhebliche Beeinträchtigungen vermieden werden.

– für das Gebiet WA 69 ‚Am Beinsteiner Weg‘ wurde eine artenschutzrechtliche Übersichtsbegehung in Verbindung mit einer Habitatpotentialanalyse durchgeführt und in der Folge eine Baumerfassung, ein Tierökologisches Gutachten sowie ein Gutachten zu den erforderlichen artenschutzrechtlichen Maßnahmen erstellt. Nach Angaben der Gutachter sind artenschutzrechtliche Belange betroffen (Verluste von Fortpflanzungs- und Ruhestätten mehrerer Brutvogelarten, von Fledermäusen sowie Zauneidechsen), können aber durch Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen überwunden werden.

Folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor:

– für WA 68: Ergebnisdokumentation Artenschutzrechtliche Übersichtsbegehung, Waiblingen, Rechbergstraße (Anlage 1)

– für WA 69: Übersichtsbegehung Artenschutz und Jabitatpotentialanlyse, Waiblingen, Am Beinsteiner Weg (Anlage 2); Baumerfassung, Waiblingen, Am Beinsteiner Weg (Anlage 3); Tierökologisches Gutachten, Waiblingen, Am Beinsteiner Weg (Anlage 4); Artenschutzrechtliche Maßnahmen, Waiblingen, Am Beinsteiner Weg (Anlage 5).



Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben

Auslegung: Der Vorentwurf für das 16. Änderungsverfahren mit Planzeichung, Begründung und Umweltbericht sowie benannte Anlagen werden in der Zeit von Dienstag, 30.3.2021 bis einschließlich Freitag, 30.4.2021 gem. § 3 (1) PlanSiG i.V.m. § 1 Nr. 4 PlanSiG auf der Internetseite der Stadt Weinstadt unter folgender Adresse www.weinstadt.de/FNP-Aenderung-16 sowie www.orplan.de/staedtebau öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.

Hinweis auf weitere Zugangsmöglichkeiten gem. § 3 Absatz 2 PlanSiG: Zusätzlich können die o.g. Unterlagen während des oben genannten Zeitraums nach vorheriger Terminvereinbarung bei den beteiligten Verbandskommunen zu den üblichen Dienststunden wie folgt öffentlich eingesehen werden: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus, Telefonnummer (07 11) 58 51-249 oder per E-Mail stadtplanung@fellbach.de; Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen, Bauamt, 2. OG, Telefonnummer (0 71 51) 40 14-168 oder -162 oder per E-Mail teister.sa@kernen.de (Ergänzend zur Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse https://www.kernen.de/de/Rathaus-Service/Wohnen-Bauen einsehbar); Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer (0 71 51) 93 34-41 bzw. -42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer (0 71 51) 50 01-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de; Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Telefon (0 71 51) 693-270 oder per E-Mail an planungsverband@weinstadt.de.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass aus aktuellem Anlass in der Zeit der Corona-Pandemie die derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregelungen anzuwenden sind sowie eine Erfassung der Kontaktdaten unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen erfolgt. Bei Zutritt ins Rathaus ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Desinfektionsmittel stehen im Rathaus bei Bedarf zur Benutzung bereit.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Weinstadt, den 4.3.2021
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Erweitertes Angebot auf zehn Häckselplätzen

Bis einschließlich 10. April nimmt die Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) auf den Deponien Backnang, Schorndorf und Winnenden an Freitagen und Samstagen kein Grüngut mehr an. Im Gegenzug hat die AWRM ihr Angebot auf insgesamt zehn Häckselplätzen erweitert und nimmt dort freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr Grünschnitt aus Privathaushalten an. Erweiterte Öffnungszeiten bieten die Häckselplätze in Aspach, Althütte, Berglen, Remshalden-Grunbach, Schorndorf-Haubersbronn und -Weiler, Waiblingen, Weinstadt-Endersbach, Weissach im Tal und Winterbach. Alle anderen Plätze haben weiterhin regulär geöffnet. Ebenso kann natürlich nach wie vor von Montag bis Donnerstag auf den Deponien Grüngut angeliefert werden.

Standesamt

Geburten

Kathleen Elisabeth Matias, geb. Kimmel, Fellbach, Untertürkheimer Str. 44/2 und **Alexander Wolfgang Matias**, Schwäbisch Gmünd, Bräustr. 8: **Ilias Alexander**, 15. Februar.
Maria Napolitano-Hahn, geb. Napolitano. und **Matthias Bernhard Hahn**, Oeffingen, Kaisersbacher Str. 20: **Laura**, 15. Februar.

Geburtstage

Else Issler, Fellbach: 11. März, 80 Jahre.
Helmut Karl Pirchner, Fellbach: 12. März, 80 Jahre.
Bernd Timme, Fellbach: 13. März, 80 Jahre.
Eileen da Ronco, Fellbach: 13. März, 80 Jahre.
Alfred Laipple, Fellbach: 13. März, 85 Jahre.
Danielle Currle, Fellbach: 14. März, 80 Jahre.
Günther Keefer, Fellbach: 14. März, 85 Jahre.
Gisela Illenberger, Fellbach: 14. März, 85 Jahre.
Ernestine Anna Weiß, Fellbach: 14. März, 90 Jahre.
Inge Mirlieb, Fellbach: 14. März, 90 Jahre.
Henriette Margarete Hönig, Fellbach: 16. März, 85 Jahre.

Diamantene Hochzeit

Hildegard und **Wolfgang Kuhn**, Fellbach: 17. März.

Amtliche Bekanntmachungen

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die **Schülerbetreuung** an der Silcherschule in Fellbach ab dem 1.4.2021 eine/n teilzeitbeschäftigte/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 41,85 % .

Sie arbeiten an Schultagen montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr und einmal von 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr. In den Schulferienwochen, in denen die Einrichtung geöffnet ist, sind Sie in der Regel von 8.30 bis 13.30 Uhr im Einsatz. Betreut werden Kinder der Klassenstufen 1 – 4.

Ihr Profil:
- Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung, Dipl. Sozialpädagoge/-pädagogin, Kinderpfleger/in, Sport- und Gymnastiklehrer/-in oder Grund- und Hauptschullehrer/in
- entsprechende Berufserfahrung
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunika-tive Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

Unser Angebot:
- Bezahlung richtet sich nach dem TVöD, die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation
- Mitarbeit in einem engagierten Team

Für Fragen steht Ihnen Gabriele Pfaff vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Tel. (07 11) 58 51-229, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 15.3.2021 über unser Online-Portral unter www.stellen.fellbach.de

Für das Schulsekretariat an der Auberlen-Realschule suchen wir ab 1.4.2021 im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet bis 31.3.2023 eine/n

Schulsekretär/in (m/w/d) in Teilzeit (22,9 %) (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Erledigung schulspezifischer und allgemeiner Sekretariatsaufgaben
- Ansprechpartner/in für Lehrer, Schüler und Eltern
- Teilweise Erledigung des Rechnungswesens und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Erstellung von Statistiken

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder vergleichbare Qualifikation
- Gute Kenntnisse der MS-Office-Produkte (v.a. Outlook Word, insbes. Serienbrieferstellung, Excel), gewünscht
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Fähigkeit zur Priorisierung, Flexibilität, gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise

Die Beschäftigung ist mit rund 9 Stunden pro Woche an zwei Vormittagen (beliebig) von 7.30 bis 13 00 Uhr während den Öffnungszeiten des Schulsekretariats zu erbringen. Ferienzeiten, die den tariflichen Urlaubsanspruch übersteigen, sind vor- bzw. nachzuarbeiten.

Unser Angebot:
- Eingruppierung nach 6 TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Melanie Ocansey vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, Telefon (07 11) 58 51-368. gerne zur Verfügung.
Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 28.3.2021 über unser Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de

Die IuK-Abteilung der Stadt Fellbach bietet zum 1.9.2021 eine **Ausbildungsstelle** als

Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

an.

Unsere Fachinformatiker/innen werden überall da benötigt, wo Computer im Einsatz sind. So entwerfen sie z.B. Lösungen für komplexe Netzwerke, installieren Betriebssysteme und Anwendungen, führen Anwenderberatungen und Schulungen durch.

Wenn Sie Spaß daran haben im Team zu arbeiten, kleinere IT-Projekte selbstständig durchführen wollen und sich für den reibungslosen Betrieb unserer IT Systeme sorgen wollen, dann sind Sie bei uns in der IuK-Abteilung der Stadtverwaltung genau richtig.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Mittlere Reife
- Hohe Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative.

Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie unter www.ausbildung.fellbach.de. Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 19.3.2021.

Öffentliche Zustellung

Herrn Lakatos Gyula, zuletzt gemeldet, Vordere Str. 43, 70734 Fellbach, derzeitige Wohnanschrift unbekannt, sind Bescheide des Kämmereiamts zu eröffnen.

Herrn Lakatos Gyula wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach -Kämmereiamt-, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Sonntag, 14. März: 11.15 Uhr DreiG-Gottesdienst, online über Zoom, Zugangsdaten per E-Mail an dreig@cvjm-fellbach.de.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Donnerstag, 11. März: 18 Uhr Trostandacht in der Corona-Zeit.
Sonntag, 14. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Melanchthonkirche

Philosophenweg 24
Sonntag, 14. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 14. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Donnerstag, 11. März: 19 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Samstag, 13. März: 10 Uhr Konfi3.
Sonntag, 14. März: 11 Uhr Langschläfer-Gottesdienst.
Mittwoch, 17. März: 15 Uhr Konfikurs – online.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 13. März: 10 Uhr Gottesdienst der Kommunionskinder zur Tauferinnerung; 14 Uhr Gottesdienst der Kommunionskinder zur Tauferinnerung; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, jeweils Maria Regina.
Sonntag, 14. März: 9 Uhr Messfeier mit Gregorianikschola, St. Johannes; 10.30 Uhr Messfeier, Maria Regina.
Dienstag, 16. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 17. März: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: Öffentliche Sitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 11. März: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. März: 10.30 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 11. März: 18 Uhr Andacht zum Kreuzweg.
Freitag, 12. März: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 14. März: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Dienstag, 17. März: 18 Uhr Andacht zum Kreuzweg.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Als Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie fallen die Gottesdienste derzeit aus.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 14. März: 18 Uhr Gottesdienst in Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 14. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 14. März: 6.45 Uhr Rundfunksendung der Gebietskirche Süddeutschland auf „Bayern 2"; 9 Uhr Präsenz-Gottesdienst für Angemeldete; 11 Uhr Jugendgottesdienst für Angemeldete (mit Livestream im Apostelbereich).
Mittwoch, 17. März: 20 Uhr Präsenz-Gottesdienst für Angemeldete.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 17. März: 10 bis 11 Uhr Karl-Heinz Häußermann, Tel. 51 41 07.
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 15. März: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 51 67 77, E-Mail: franz.plappert@gmx.de.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 15. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Härter-Holzwarth, Tel. (0178) 144 23 07, E-Mail Heix1@web.de.
Mittwoch, 17. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Hocker, Tel. (0172) 724 20 85, E-Mail Aileen.hocker@fw-fd-fellbach.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Die Geschäftsstellen sind für den Publikumsverkehr geschlossen. Präsenzkurse ruhen derzeit. Einige VHS-Angebote werden online fortgeführt, manche können unterbrochen werden, andere müssen verschoben werden oder fallen aus. Die Fachbereiche kontaktieren angemeldeten Teilnehmer. Die Online-Angebote findet man auf der Website: www.vhs-unteres-remstal.de.
Freitag, 12. März: 9 Uhr Remstalakademie online: USA, Israel und der Iran: Explodiert das Pulverfass?, online; 19.30 Uhr Fotoprojekt: von oben, online; 19.30 Uhr Resilienz – das Immunsystem der Kinderseele, online.
Samstag, 13. März: 9 Uhr Kosten- und Leistungsrechnung, Raum 03; 9 Uhr Kalligrafie und Frühling: Frühlingstexte, Farben und Schriften, Raum 01; 9.30 Uhr Mein Selbstwertgefühl: Meine Entscheidung, Raum 02; 10 Uhr Wir bauen einen Elektro-Motor, JTS Raum 11; 14 Uhr Samuel Morse – Bauen eines Morseapparates, JTS Raum 11; 14 Uhr Online-Meetings und Videokonferenzen einfach durchführen, online; 15 Uhr Der Nähmaschinen-Führerschein, 3x, Raum 08.
Sonntag, 14. März: 11 Uhr Aquarell online: Zuhause malen, 3x, online.
Montag, 15. März: 14 Uhr Ordnung halten auf dem PC: Dateien, Ordner und Programme, 3x, Raum 07; 18 Uhr IT-Sicherheit leicht gemacht, Raum 07; 18 Uhr Englisch B2+: Get your Business English in Shape, 12x, online.
Dienstag, 16. März: 15 Uhr Wir bauen eine Blasrakete, online; 17.30 Uhr Remstalakademie online, 8x, online; 19 Uhr Berufsunfähigkeitsversicherung: worauf es wirklich ankommt, online.
Mittwoch, 17. März: 9 Uhr Remstalakademie online: Wie unendlich ist unendlich?, online; 9 Uhr Remstalakademie online: Kunst, Architektur und Kultur der 1920er Jahre – Die ‚Goldenen Zwanziger' in Berlin und Stuttgart, online; 14.30 Uhr Wir bauen einen Solar-Schmetterling, 2x, online; 15 Uhr Wir bauen ein Luftballonschiff, online.

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Melinda Hölscher, Tel. 95 79 06 24
Die Caritasstelle Fellbach ist zur Zeit geschlossen. Telefonische Erreichbarkeit: Di, Mi, Do von 9 – 12 Uhr. Die Kleiderkammer nimmt nur nach telefonischer Vereinbarung gut erhaltene Kleiderspenden an und gibt sie auch nur nach telefonischer Vereinbarung ab.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; btte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, entfallen derzeit.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo 16 bis 18.30 Uhr und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste/Schuldnerberatung	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 10. März: Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5; und Neugereut-Apotheke, Neugereut, Flamingoweg 8.
Donnerstag, 11. März: Apotheke Stetten, Stetten, Klosterstr. 17; und Kron-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstr. 59.
Freitag, 12. März: Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20; und Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Str. 2.
Samstag, 13. März: Burg-Apotheke, Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 52; und Sofien-Apotheke, Bad Cannstatt, Hallschlag 17.
Sonntag, 14. März: Stifts-Apotheke, Beutelsbach, Ulrichstr. 43; und Kur-Apotheke, Bad Cannstatt, Marktstr. 3.
Montag, 15. März: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4.
Dienstag, 16. März: Apotheke am Marktplatz, Wangen, Ulmer Str. 363; und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2.
Mittwoch, 17. März: Neue Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayh-Str. 4; und Rathaus-Apotheke, Beutelsbach, Buhlstr. 32.